



## Jahresschiessen 2012 vom 6. Oktober

im 25 m-Stand Höngg

### 1. Vereinsstich

Rang	Name	Jahrgang	Resultat
1.	Moser Erich	1942	97
2.	Hofstetter J.J.	1935	95
3.	Russenberger Rolf	1931	93
4.	Enderle Urs	1940	90
5.	Wetzel Thomas	1956	90
6.	Lutz Emil	1936	89
7.	Hinz Werner	1941	88
8.	Türler Andres	1957	84
9.	Egloff Konrad	1945	82
10.	Ulrich Jack	1942	77
11.	Nipkow Daniel	1954	74
12.	Weber Erwin	1942	71
13.	Schmid Walter	1942	67
14.	Braun Susi	1945	60

### 2. Duellstich (der bessere von 2 Stichen zählt)

Rang	Name	Jahrgang	Resultat
1.	Weber Erwin	1942	53
2.	Enderle Urs	1942	50
3.	Moser Erich	1942	49
4.	Hinz Werner	1941	49
5.	Russenberger Rolf	1931	49
6.	Wetzel Thomas	1956	46
7.	Türler Andres	1957	45
8.	Schmid Walter	1942	38
9.	Braun Susi	1945	30
10.	Ulrich Jack	1942	29
11.	Hofstetter J.J.	1935	25
12.	Lutz Emil	1936	25
13.	Egloff Konrad	1945	17
14.	Nipkow Daniel	1954	14



### 3. Rangliste Total Vereinsstich und Duellstich

Rang	Name	Jahrgang	Verein	Duell	Total
1.	Moser Erich	1942	97	49	146
2.	Russenberger Rolf	1931	93	49	142
3.	Enderle Urs	1940	90	50	140
4.	Hinz Werner	1941	88	49	137
5.	Wetzel Thomas	1956	90	46	136
6.	Türler Andres	1957	84	45	129
7.	Weber Erwin	1942	71	53	124
8.	Hofstetter J.J.	1935	95	25	120
9.	Lutz Emil	1936	89	25	114
10.	Ulrich Jack	1942	77	29	106
11.	Schmid Walter	1942	67	38	105
12.	Egloff Konrad	1945	82	17	99
13.	Braun Susi	1945	60	30	90
14.	Nipkow Daniel	1954	74	14	88

### 4. Bericht

Punkt 1400 Uhr konnte der Obmann bei besten äusseren Bedingungen 1 Schützin und 13 Schützen zum diesjährigen Jahresschiessen der Schwarzpulverschützen begrüßen, worunter unseren Gast, Daniel Nipkow, den Meisten der Anwesenden noch bekannt aus den 80iger-Jahren. Damals beherrschte er die Schweizer Szene in den Bereichen Armbrust und Kleinkalibergewehr und sammelte reihenweise Weltmeistertitel in beiden Disziplinen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Daniel Nipkow der beste Sportschütze ist, den die Schweiz je hatte. Ebenso begrüßte er Andres Türler, welcher als Mitglied der Zürcher Stadtregierung aktiver Schütze unserer Gesellschaft ist, und auch Emil Lutz als ersten und einzigen Ehrengesellschafter der Schwarzpulverschützen.

Offensichtlich herrschte eine grosse Vorfreude. Männlein und Weiblein konnten kaum warten, bis endlich der erste Schuss fallen durfte. Zunächst aber war jeder dafür verantwortlich, dass "sein" Vorderlader-Revolver ordentlich mit Pulver, Filzpfropfen, Kugeln und Fett versorgt war, um dann unmittelbar vor dem Schiessen auf der Ladebank die sechs Zündhütchen anzubringen. Da war doch einer, der vor lauter "lass mich auch mal" vergass, dass man für einen ordentlichen Schuss auch Schwarzpulver abfüllen muss, bevor der Filzpfropfen gesetzt wird. Und da war noch einer, der es ohne Kugeln versucht haben soll .....

Dann endlich gab der Obmann das Feuer frei! Wer's noch nie erlebt hat, kann sich gar nicht vorstellen, wie herrlich der Schuss "Bummmm" macht, ähnlich einer Kanone, der Feuerschein des Mündungsfeuers aufblitzt und der Pulverdampf die Scheibenbahn einnebelt, so dass man bald einmal kaum mehr bis zu den Scheiben sehen kann!



Zum Programm gehörten ein 12-schüssiger Vereinsstich ohne Probeschüsse, wobei die 2 schlechtesten Treffer gestrichen werden konnten, sowie ein Duellstich mit 2 Passen à je 6 Schuss, ebenfalls ohne Probeschüsse; nur die bessere Passe kam in die Wertung. Es ist ganz erstaunlich, wie präzise diese Waffen schießen. Natürlich sind die Schützen mit eigenen Waffen im Vorteil, weil sie ihre Waffe kennen und dementsprechend zielen können. Eine Justierung ist nicht möglich.

Unter der umsichtigen Leitung von Peter Bockhoff, unserem Zeugwart, welcher für die Materialbereitstellung und die Behebung von Waffenstörungen zuständig war, sowie Erich Moser als erfahrenem und sachkundigem Schützenmeister, konnte der Schiessbetrieb ohne gravierende Probleme speditiv abgewickelt werden. Pünktlich um 1700 Uhr rief der Obmann zum Apéro. Peter Bockhoff sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt als Sponsor des Weines!

Derweil besorgte Susi Braun das Büro und erstellte die Ranglisten der einzelnen Stiche und der Gesamtergebnisse.

Um 1745 Uhr wurde uns ein ausgezeichnetes Menü serviert, umfassend eine Vorspeise mit Nudeln und Waldpilzen an einer delikaten Butter-Weissweinsauce, dem Hauptgang mit einem feinen Kalbscarré-Braten, Kartoffelgratin und Saisongemüse. In der Pause zwischen Hauptgang und Dessert war Susi Braun mit viel Charme für das Absenden verantwortlich. Betreffend die Resultate sei auf die vorstehenden Ranglisten verwiesen. Dennoch soviel: Im Vereinsstich siegte Erich Moser mit hervorragenden 97 Punkten, beim Duellstich schwang der Obmann mit 53 Punkten obenaus, und im Gesamten war erneut Erich Moser mit 146 Punkten der Beste, gefolgt von Rolf Russenberger mit 142 Punkten und im 3. Rang Urs Enderle mit 140 Punkten. Die Gewinner der Einzelstiche wurden mit einer Flasche Wein belohnt, für den Gesamtsieg gab es deren drei, zwei Flaschen für den 2. Rang und eine Flasche für den Dritten.

Mit einer ausgezeichneten Maronimousse und einer Tasse Kaffee wurde das kleine Bankett beendet, und kurz nach 2000 Uhr nahmen die anwesenden Gesellschafter/In den Weg nach Hause unter die Räder. Soweit es dem Chronisten bekannt ist, waren allesamt glücklich und zufrieden, wenn auch in Bezug auf die erreichten Resultate nicht unbedingt ganz happy.

Ein sehr grosses Dankeschön spreche ich Peter Bockhoff und Erich Moser aus für die minutiöse Vorbereitung und umsichtige Leitung des Jahresschiessens. Mit eingeschlossen in den Dank sei J.J. Hofstetter, welcher beim Einrichten und der Abwicklung des Anlasses eine grosse Hilfe war, ebenso Hans Weyermann für seinen Einsatz in der Schiessleitung.

Wir alle freuen uns auf das Jahresschiessen 2013, welches der Hauptanlass des nächsten Jahres sein wird. Das Datum der GV können Sie sich bereits jetzt notieren, nämlich Freitag, den 15. März 2013. Der Gesellschaftsausflug wird erst wieder 2014 stattfinden.

**Euer Obmann und Berichterstatter:**

Erwin Weber

# Impressionen vom Jahresschiessen 2012 der Schwarzpulverschützen



Jack Ulrich



Daniel Nipkow



Thomas Wetzel



J.J. Hofstetter



Rolf Russenberger



Emil Lutz, Ehrengesellschafter



Die Schützenlinie



Sachkundige Zuschauer und die Schiessleitung



Andres Türler und Simone



Ein Teil der Tafelrunde

siehe auch Fotogalerie

2012

6.10. Jahresschiessen (Link)